

### Halle und Umgebung.

Halle, den 4. Januar.

#### Ausschluss von städtischen Lieferungen.

Der Magistrat verlangt pünktliche Rechnungslegung. In einer Bekanntmachung droht er den sämtlichen Lieferanten Ausschluß von den städtischen Lieferungen an. Er sagt:

„Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges, sowie zur Beschleunigung des Rechnungslegungsgeschäftes der städtischen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Ausführung der ihnen übertragenen städtischen Arbeiten und Lieferungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung einreichen. An alle Beteiligten richten wir daher hierdurch das dringende Ersuchen, sofort nach Erledigung der ihnen erteilten Aufträge die diesbezüglichen Rechnungen einzureichen, unter dem Hinzufügen, daß bei Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserer Bedauerz genötigt sehen, die Säumnigen in Zukunft bei Vergütung von Lieferungen und Arbeiten auszuschießen.“

#### Die Gallonen am Kaiserhof.

Die Deputierten sprachen am 2. Januar mittags im Königl. Schlosse vor, leider war der Kaiser nicht zu sprechen. Die Abordnung wurde indessen von der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria aufse empfangen. Die Kaiserin erkundigte sich wiederum nach den Familien der Gallonen und gab ihrer Freude über die schöne Wurst, die Frau Hofschlächtermesser Halbe besonders für sie mitgegeben, Ausdruck. Prinz Heinrich von Preußen, zu dem die Abordnung gegen Mittag befohlen worden war, unterhielt sich recht freundlich mit den Abgeordneten. Herr Ruppe unterrichtete den Prinzen von dem Plan, seinem Vater, dem Kaiser Friedrich, in Halle ein Denkmal zu errichten. Prinz Heinrich versprach, davon seinem Bruder, dem Kaiser, Mitteilung zu machen. Gestern begaben sich die

Gallonen nach Potsdam, um auch den anderen prinziplichen Herrschaften ihre Aufwartung zu machen und die Geschenke der Brüderschaft abzugeben.

Es werden noch Besuche abgesetzt dem Reichsfinanzler, dem Chef des Kaiserl. Zivilkabinetts, dem Oberhofmarschall, dem Polizeipräsidenten von Berlin usw. In ihrer freien Zeit besuchen die Abgeordneten der Brüderschaft die königlichen Theater, in denen ihnen nach vorheriger Anlage die Loge des Polizeipräsidenten zur Verfügung gestellt wird. Ihr Aufenthalt in Berlin dehnt sich bis Ende dieser Woche aus

#### Freifahrtordnung.

Von Berlin aus wird die Nachricht verbreitet, daß vom 1. Januar 1911 ab die grundsätzlichen Bestimmungen der Freifahrtordnung hinsichtlich der Benutzung der einzelnen Wagenklassen durch die Eisenbahnbeamten geändert werden sollen. Diese Mitteilung trifft, wie wir von zuständiger Stelle hören, nicht zu. Derartige Änderungen stehen nicht bevor.

#### Steuerzahlung durch Postchecks.

Zur weiteren Ausbildung des Postcheckverkehrs, der den Zahlungsverkehr durch Einschränkung der Barzahlungen verbessern soll, erscheint es erwünscht, daß die Stadtverwaltungen ihre Steuerzahlerstellen in den Postcheckverkehr einbeziehen und auf diese Weise den Steuerzahlern, die ein Postcheckkonto besitzen, Gelegenheit geben, im Wege dieses Verkehrs ihre Staats- und Gemeindesteuern zu begleichen. Auch dem Interesse eines großen Teiles der übrigen Steuerzahler, die selbst kein Postcheckkonto haben, würde mit der Aufmachung eines solchen Kontos für die Steuerfahrt gebient sein, da die Zahlung der Steuern alsdann mit Zahlfarte an jedem Postschalter erfolgen könnte, was namentlich den Steuerzahlern, die von der städtischen Zahlstelle entfernt wohnen, die Zahlung wesentlich erleichtern würde. Um den Postcheckverkehr den Bedürfnissen der Stadtverwaltungen und der Steuerzahler anzupassen, wird folgendes Verfahren eingeführt werden:

Die Steuerzahler, die ein Postcheckkonto haben, erklären

sich ihrer Steuerzahlerstelle gegenüber schriftlich damit einverstanden, daß die Steuern jedesmal bei Fälligkeit von ihrem Postcheckkonto abgebucht werden. Die Steuerzahlerstelle teilt dem Postcheckkonto zu den Fälligkeitsterminen die abzuscheidenden Beträge in einer Liste mit, in der die Steuerzahler mit Namen und nach der Nummer ihres Postcheckkontos geordnet aufgeführt sind. Das Postcheckkonto belastet die Konten der einzelnen Steuerzahler und überendet die Zettel den Teilnehmern mit dem nächsten Kontoauszuge. Die abgebuchten Beträge werden dem Konto der Steuerzahlerstelle in einer Summe gutgeschrieben, wozu die Steuerzahlerstelle unter Rücksendung der von ihr eingehenden Liste benachrichtigt wird. Den Kontoinhabern würden die Postcheckämter durch Ueberendung eines Zettels von dem Verfahren Kenntnis geben

#### Titelrecht.

In einem Spezialfalle sind neuerdings Zweifel darüber entstanden, in welcher Form ein *ausgehender Beamter* seinen bisherigen Titel weiterzuführen habe. Demgegenüber ist, wie halbamtlich heroorgehoben wird, darauf hinzuweisen, daß nach dem in Preußen bestehenden Brauch Titel, die als Amtstitel im Wege der Befallung erworben sind, nach ehrenvoller Verabschiedung mit dem Zusatz „a. D.“, und solche, die als Auszeichnungen im Wege der Patentierung verliehen worden sind, ohne diesen Zusatz geführt werden.

Mit dem Wetter konnte man gehen vormittag so recht zufrieden sein. Blauer Himmel, klare Luft, der glühende Schnee. Es war eine Freude, an der Saale spazieren zu gehen oder einen Marsch in die Weide zu machen. Nachmittags begann es dann von neuem zu schneien. Die Fäden fielen dicht und rasch. Gegen Abend schlug die Temperatur um. Das Thermometer stieg bis auf +1 Gr. Es trat Tauwetter ein. Bald waren die Straßen so aufgeweicht, daß ein Passieren kein Vergnügen war. Mit der Kälte scheint überhaupt diesen Winter nichts werden zu wollen. Vielleicht stehen wir unter ähnlichen Verhältnissen wie vor hundert Jahren, wo man auch einen ganz abnormen Winter hatte. So berichtet eine Thüringer Chronik von jenem Jahr: „1811 war ein merkwürdiges Jahr. Im Januar und Februar ging man karfuß, im März blühten die Bäume, im Mai war völlig Ernte und im August Weinlese.“

# Inventur-Ausverkauf.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis zur Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfohlen besonders:

Grosse Posten **Kostüme, Kostümröcke, schwarze Paletots, Sammet- und Plüsch-Paletots, Frauenmäntel, Kimonos, engl. Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze und Woll, Waschblusen, Waschkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Backfisch-Kostüme, Kleider und Blusen, Knaben- und Mädchen-Konfektion.**

Grosse Posten **Kleider- und Blusenstoffe** in Seide, Sammet, Wolle, Halbwole und Baumwolle, Wollmusseline, Waschstoffe, halbfertige Roben, halbfertige Blusen, Besätze, Tüll- und Spachtel-Passenstoffe, Spitzen, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Kragen, Schleifen, Jabots, Stickerieen, Chinébänder, Damen-Gürtel und -Taschen, Pelz-Colliers, Muffen, Baretts, Kindergarnituren, Anzugstoffe für Herren und Knaben, Wollene Tücher, Kopfschals, Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Unterröcke, Korsetts. Grosse Gelegenheitsposten Wirtschafts-, Tändel- u. Kinderschürzen.

Grosse Posten **Damen-Wäsche, Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Untertaillen, Frisiermäntel**, die durch Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, sowie einzelne Stücke und Reismuster. Ferner etwas unansehnlich gewordene **Hemdentuche, Leinen, Negligébarchente, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher, Handarbeiten.**

**Gardinen**, abgepasst u. Stükware, Roate für 1-4 Fenster, **Stores, Kongress- und Vitragenstoffe, Tüll-Bettdecken, Dekorationen** in Tuch, Plüsch und Leinen, **Tisch- und Diwanddecken, Fenstermäntel.**

**Teppiche** in allen Grössen, **Bettvorleger, Sofakissen, Felle, Fellvorlagen, Gobelins, Reise- und Schlafdecken.**

**Reste und Coupons aller Warengattungen fabelhaft billig!**

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22 u. 23.

**Wahlbestätigung für das Handelsgerichte.** Infolge der großen Mannigfaltigkeit des kaufmännischen Gewerbes und der großen Beschäftigten der kaufmännischen Stellungen fällt vielen Eltern, die ihren Sohn Kaufmann werden lassen wollen, die Wahl des Geschäftszweiges und der Art der Stellung außerordentlich schwer. Bei der Wahl der Stellung spielen ferner Vorbildung und Neigung des jungen Mannes eine große Rolle. Seit Jahren ist eine Ueberfüllung durch ungeweihte Kräfte im Handelsgewerbe zu beobachten. Deshalb kann nur gut veranlagten jungen Leuten geraten werden, sich dem kaufmännischen Berufe zu widmen. Wer nicht mindestens die erste Klasse einer Volksschule, die zweite Klasse einer Mittelschule oder einer höheren Schule mit Erfolg besucht hat, sollte dem Kaufmannstande fern bleiben. Den Eltern kann nicht dringend genug empfohlen werden, vor Annahme einer Stelle für ihren Sohn sachkundigen Rat einzuholen. Langjährige Erfahrungen sind nötig, um über Angelegenheiten im Handelsgewerbe, in der Industrie und der Schiffahrt genügend Auskunft geben zu können. Der Verein für Handlungs-Commiss von 1888, der die weitestgehende kaufmännische Geschlechtsvermittlung besitzt, ist gern bereit, kostenfrei Anskizze zu erteilen.

**Auf der Suche nach dem Verbrecher.** Infolge der vor einigen Tagen erschienenen Mitteilung über das an einem hundertjährigen Mädchen verübte Stillschleichenverbrechen ist der Kriminalpolizei gemeldet worden, daß vor etwa 3 Wochen ein Mann, auf den die mittelste Befragung paßt, in dem südlichen Stadtteil ein Stillschleichenverbrechen an einem 5 Jahre alten Mädchen verübt hat. Der Mann soll nach einer Familie Eiertade gefordert haben. Da eine Familie dieses Namens hier nicht existiert, wird vermutet, daß der Mann mit der in der Rheinprovinz gelegenen Stadt gleichen Namens in irgend eine Verbindung zu bringen ist. Zweifelhafte Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizei, Drenthausstraße Nr. 6, Zimmer 88, gern entgegen.

**Geführt.** Gestern vormittag führte ein Pferd eines Fuhrwerksbesizers infolge der Wintergäste vor dem Grundhilds-Heckstraße 106 und kam hierbei auf das Gelände der Stadtküche zu liegen, wodurch eine Verkehrsbehinderung von etwa 6 Minuten eintrat.

**Kalkensied.** Heute früh gegen 8 1/2 Uhr entstand in dem Grundhilds-Str. 17 ein Kalkensied. Die Feuerwehr kehrte nach 15minütiger Tätigkeit in das Depot zurück.

**Theater, Konzerte und Vorträge.**

**Stadttheater.** Donnerstag findet die letzte Aufführung von *Isiens Nora* mit Fräul. Zimmermann in der Titelrolle statt. In der Rollenbesetzung ist infolgedessen eine Veränderung eingetreten, als Frau Lindner nicht mehr von Fräul. Schiffer, sondern von Fräul. Schloßmann gespielt wird. Freitag geht *Tiefenland* mit Fräul. Nagel als Marthe, Herrn Lehmann als Pedro und Herrn van Horst als Sebastiano zum letzten Male in Szene. Die nächste Aufführung des Weihnachtsspiels *Dornröschen* ist für Sonnabend nachmittags 3 1/2 Uhr angelegt, abends 7 1/2 Uhr geht die lustige Fosse *Robert und Bertram*, die bei der Aufführung am Silvesterabend tollste Heiterkeit erweckte, in Szene. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen: *Die geschiedene Frau*, abends neu einstudiert *Carmen* mit der Kammerängerin Fräul. Wilske Nagel in der Titelpartie. Don José: Herr Göbel, Escamillo: Herr van Horst, Micaëla: Fräul. Kühn. — In Vorbereitung im Schauspiel: *Der Kaufmann von Venedig* von Schiller, *Die Kinder*, Lustspiel-Komik von Hermann Käfer, in der Oper: *Die Kinder*, Opern-Komik von E. Humperdinck.

**Gesellschaftsabend im Zoo.** Der morgige (Donnerstag) stattfindende Gesellschaftsabend (Konzert des Stadttheater-Direktors unter Alfred Schmieds Leitung) beginnt pünktlich 7 1/2 Uhr. Als Solistin tritt Fräul. Marie Hausmann vom hiesigen Stadttheater mit. Die Künstlerin singt mehrere Lieder aus Operetten, u. a. auch das sog. *Waldschloß* aus dem *Freien von Luxemburg*. Die Orchesterspiele sind ebenfalls vorzüglich beizugehen. Den Inhabern von Vorkursarten, die aus dem Jahre 1910 erst noch übrig geblieben sein sollten, ist die Verwendung dieser Karten an dem Abend noch einmal gewährt. — Auf dem Schaulustigkeitsplatz ist eine Schiltenbahn hergerichtet, wo täglich von nachmittags 4 Uhr ab ein geräumiger Schiltenstift von Kindern einladet. Auch die *Robinsonbahn* von Kromberghe aus bis herunter an das Kamelhaus ist wieder gut befahrbar.

**Uena Gerbacht — Arthur Mitsch.** Ein Konzert beider hervorragenden Künstlerpersönlichkeiten bedeutet immer ein besonderes Ereignis und so ist dem, wie man uns schreibt, das Interesse für das am 11. Januar im Saale der Zooge zu den drei Tagen stattfindende Konzert auch schon ein sehr reges, so daß sich baldige Bilettebestellung in der Hofmusikantenhandlung von Heinrich Hothan empfiehlt.

**Erholungsheim-Weidenplan.** Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß der Vortrag von Eduard Mörike „Die Weidenjäger von Nürnberg“ am Sonnabend, den 7. Januar, abends 8 Uhr zum Besten des Erholungsheims stattfindet. Kapellmeister Wirtze, dessen gründliche Kenntnis der Wagner'schen Werke sich bei seinen „Ring“-Vorträgen zeigte, kann wohl als berufen gelten, Wesen und Gehalt der „Weidenjäger“ in populärer Weise zu übermitteln. Es

ist durch den Vortrag Gelegentlich gelehrt, sich mit dem herrlichen Meisterwerke völlig vertraut zu machen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß den p. t. Abonnenten der Mörike-Vorträge die gewöhnlichen Plätze reserviert bleiben. Biletteverkauf bei Hothan. Schillerarten zu ermäßigten Preisen erband.

In Fräulein Jacoba Schumm, welche morgen, Donnerstag im LogenSaal, Albrechtsstraße, ein Konzert gibt, sollen die Musikfreunde eine Geigerin von ganz bedeutenden Qualitäten kennen lernen. Sie konzertierte bisher vorzugsweise im Auslande. Ueberall aber rühmt die Kritik ihr außergewöhnliches Talent. Der mitwirkende Pianist Alberto Jones setzte vor zwei Jahren die Besucher der hiesigen Philharmonischen Konzerte durch seine fabelhafte Technik in Erläutern und Entzünden, Karten bei Heinrich Hothan.

**Vereins- und Versammlungsnachrichten.**

**Der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde und der Sächsische Kolonialverein** (Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft) beabsichtigen am Dienstag, den 10. Januar, abends 8 Uhr im Hotel „Kaiser Wilhelm“ eine gemeinschaftliche Sitzung, in der Herr Hofmarschall a. D. Freiherr von Wischmann aus Dresden über das Thema: „Im Lande der Maori und Gessir“ (mit Lichtbildern) vortragen wird. Der Vortragende, Ehrenmitglied der Geographischen Gesellschaft in München, hat auf seiner 4-jährigen Weltreise längere Zeit auf Neu-Seeland gewohnt und auf dieser einheimischen und eigentümlichen Anspruchsgruppe in der Gegend geographischen, ethnographischen und wirtschaftlichen Studien sich gewidmet. Er wird also in der Lage sein, aus eigener Anschauung über jene aufstrebende britische Kolonie zu berichten. Nach dem Vortrage findet eine geistliche Vereinigung der Mitglieder beider Vereine statt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft für den Verein für Erdkunde nimmt Herr Professor Dr. Philippson, Hardenbergstr. 6, für den Kolonialverein Herr Privatdozent Dr. Hasenclever, Uferstr. 1, entgegen.

**Verband Deutscher Handlungsgehilfen** (Leipziger Verband). Am Donnerstag, den 5. Januar, abends 9 Uhr, hält Herr W. G. E. Wiking-Halle im Vereinslokal „Mars la Tour“ (neuer Zellaal) einen Vortrag über „Die Reformen“ (Einführung eines Normaltarifens).

**Der Verein ehem. 36er** hält am Sonnabend abend im Schützenhaus, Poststr. 5, Hauptversammlung ab, in der der Jahres- und der Kassenericht erstattet und die Wahl des Vorstandes erfolgen soll. Dem Verein noch fernstehende ehem. 36er sind willkommen.

**Der Arbeiterverein Altemannia** hält Freitag, den 6. Januar, abends 8 1/2 Uhr, die Generalversammlung im Vereinslokal „Mars la Tour“ ab.

**Die ethnographische Gesellschaft „Gabelberger“** beginnt am Donnerstag, den 5., und Montag, den 9. d. M., im Hotel „Deutsch 91“, Brandstraße 8, einen neuen Unterrichtskursus. — Wir weisen auf das heutige Interat.

**Standesamts-Nachrichten.**

**Halle-Nord. 3. Januar 1911.**  
**Heirat:** Der Militärärzter Alexander Soff, Ludw.-Wuchererstr. 1, u. Hedwig Wilsch, Hatz 17.  
**Geboren:** Dem Schlosser Richard Hoffmann S. Willi, Dessauerstraße 18. Dem Techniker Friedrich Schöng T. Gertrud, Köthenerstraße 3 b.  
**Gestorben:** Die Arbeiterin Luise Warden, 21 J., Schillerstr. 26. Der Kellner Reinhold Esler, 63 J., Ulfenbüttel 12. Des Arbeiters Arthur Wilsner T. Elise, 1 J., Körnerstr. 8. Des Juweliers Georg Lenz Ehefrau Emilie geb. Weiß, 75 J., Jägerplatz 34.  
**Halle-Süd, 3. Januar.**  
**Aufgehoben:** Der Kaufmann Robert Ruth, Großschlocher-Weidenstr. u. Frieda Eschmann, Herzensstr. 18. Der Stellmacher Valentin Wisowiat, Magdeburgerstr. 32, u. Elise Geisler, Thielensstraße 5.  
**Geboren:** Dem Betriebsaufseher August Hoffmeister S. August, Raffineriestr. 32. Dem Kupferer Arno Eschmann S. Audi, Dackerrichtstraße 7. Dem Bäckermeister Willi Kühn T. Elisabeth, Klink. Dem Maurer Otto Wautenschlager S. Willi, Klink. Dem Maurer Otto Eschmann S. Werner, Klink. Dem Gewerkschaftler Waldemar Klene S. Werner, Klink. Dem Schlosser Willi Beyer T. Helene, Klink. Dem Bauarbeiter Franz Hüner S. Fritz, Torstr. 42. Dem Schlosser Friedrich Viebig T. Elise, Gr. Bauhausstraße 31. Dem prakt. Arzt Dr. med. Viktor Switalsky T. Charlotte, Landwehrstr. 83 a. Dem Schloffer Alfred Gehner T. Charlotte, Landwehrstr. 5. Dem Arbeiter Richard Krabs T. Elisabeth, Mittelstraße 1. Dem Volksschaffner August Rode S. Willi, Herdenstr. 27.  
**Gestorben:** Des Maurers Heinrich Goldmann aus Teuchern T. Ludwig, Klink. Des Arbeiters Wilhelm Kunze aus Ebnern T. Ute, 1 J., Klink. Des Schlossers Alwin Bornheim T. Helene, 2 Wochen, Söllbergweg 30. Des Handelsmanns Ernst Häuser S. Arthur, 1 Mon., Saalberg 14. Der Arbeiter Hermann Starke, 40 J., Steg 8.

**Auswärtiges Aufgebot:**  
 Der Hütenarbeiter Hermann Efruth, Nieder, u. 30a Grunert, Geroldstr.

**Meteorologische Station.**

	3. Jan. 9 Uhr abends	4. Jan. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . . . .	756.1	755.8
Thermometer Celsius . . . . .	- 0.3	0.1
Rel. Feuchtigkeit . . . . .	96%	90%
Wind . . . . .	933.1	912.2

Maximum der Temperatur am 3. Jan.: 0.4° C.  
 Minimum in der Nacht vom 3. Jan. zum 4. Jan.: - 0.5° C.  
 Niederschläge am 4. Jan. 7 Uhr morgens: 2.8 mm.

**Wetter-Aussichten.**  
 5. Januar: Nebel, trübe, froh, Niederschlag.  
 6. Januar: im Nacht herum, noch trübe, mild.  
 7. Januar: Nahe Null, Frost, trübe, Niederschlag.

**Letzte Nachrichten.**

**Die Anarchisten von Hundsdyck.**

London, 4. Jan. Trotz der Vermüßungen, die das Feuer der Polizisten in der Anarchistenfestung in der Sidneystreet 100 angerichtet hat, soll die Polizei doch wichtige Entdeckungen in dem Hause gemacht haben. Es wurden nicht nur eine ganze Anzahl von fertigen Bomben, sondern auch Papiere und andere Beweise, die auf eine weitverweigte Verschönerung schließen lassen, gefunden, über deren Zweck die Polizei jedoch strengstes Stillschweigen bewahrt. Niemand war mehr erkrankt als der Eigentümer des Hauses, als er erfuhr, men er beherbergt hatte. Er hatte das obere Stockwerk vor 18 Monaten an eine russische Frau von etwa 30 Jahren vermietet, die sich von allen anderen Mietern abzusondern pflegte, niemand wußte, wer sie war.

Zwei Verbrecher wurden tot aufgefunden; ihre Leichen boten einen entsetzlichen Anblick. Der Distriktsarzt erzählte: „Beide Körper lagen in einem hinteren Zimmer des Parterre und nur an den einen konnte ich heran. Der andere lag noch unter den Trümmern und konnte ich nur den Schädel, dessen Gesicht bloß lag, sehen. Bei dem anderen waren beide Beine und der Kopf verfault, jedoch er ablosol nicht zu erkennen war. Irgend welche Erkennungsmerkmale muß man am Kumpfe des Körpers suchen. Der Körper des einen Mannes wurde erst gegen 8 Uhr abends ausgegraben. Es ist nicht unmaßgeblich, daß die beiden Selbstmord begangen haben. Bei der Durchsichtung der Trümmer des Hauses fand man zwei Revolver, zwei Dolchmesser und große Mengen Munition. Auch wurden mehrere fertige Dynamitbomben gefunden. Die Polizei entdeckte ferner über 5000 Patronen.“

**Ein Liebesdrama.**

Petersburg, 4. Jan. In Moskau vergiftete sich jüngst die schöne und elegante Tochter des Geheimrats Karapow. Die Ursache ist jetzt aufgeklärt worden. Die junge Dame war mit einem Petersburger Gardeoffizier verlobt, der sie jedoch mit einer kleinen Schneiderin hinterging. Aus Rache engagierte Karpow einen ehemaligen Portier, den er beauftragte, den Gardeoffizier und seine Geliebte zu vergiften. Der Portier benutzte den Auftrag zu Erpressungszwecken und verlangte unaussprechlich Geld. Die ganze Affäre wurde durch hinterlassene Briefe der Selbstmörderin aufgeklärt. Der Portier wurde verhaftet, leugnet aber.

**Unfall bei einer Schlittensfahrt.**

H. Dtsch, 4. Jan. Ein schwerer Unfall ereignete sich bei einer Schlittensfahrt im Laufe des gestrigen Nachmittages. Der Schlitten der Frau Rittergutsbesitzer Steiger fuhr gegen einen Baum. Die Insassen wurden herausgeschleudert. Der Neffe der Frau Steiger brach beide Unterschenkel, die Frau Steiger selbst erlitt Verletzungen an Kopf und Armen, der Kutscher stolte an den Armen.

Der jährlich nur einmal stattfindende grosse Inventur-

# Ausverkauf

Dieser Ausverkauf bietet wegen seiner in den weitesten Kreisen bekannten Reellität ausserordentlich grosse Vorteile und wird wiederum einen Beweis der grossen Leistungsfähigkeit der Firma geben.

hat begonnen.

Dieser Ausverkauf bietet eine hervorragende Gelegenheit zur Komplettierung von Leib-, Tisch- und Bettwäsche, sowie zur Beschaffung ganzer Wasche-Bräu-Ausstattungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## M. Schneider,

Halle 94 Leipzigerstr. 94.

5% in Rabatmarken auf alle Ausverkaufspreise.





# Wichtiges Patentverlehnungs-Urteil.

Landgericht I Berlin, Patentkammer, hat nach Anhörung von zwei Sachverständigen (eines Professors der technischen Hochschule Charlottenburg und eines früheren, höheren Beamten des R. Patentamtes) folgendes Urteil verkündet:

„Bei Vermeidung einer vom Gericht festzusetzenden Strafe wird den Beklagten zu 1) den Herren Ernst und Rohde, Vertreter der Continental-Schreibmaschine, Berlin, das **Patent**, **Inventuren** und **Gebrauch**, den Beklagten zu 2) den Wandbrennwerken, vorm. Winkhofer & Jaenicke, Alt-Geß. Schönau bei Chemnitz, außerdem auch noch das **Verstellen** von „Continental-Schreibmaschinen“ untersagt, deren Einrichtung in der Zeichnung Bl. 57 d. U. dargestellt ist.“

Vollstreckbares Urteil ist verkündet.

Demgemäß warnen wir vor dem Ankauf von „Continental“-Schreibmaschinen, soweit nicht rein private Benutzung beabsichtigt ist.

J. Muggll, General-Vertreter der Original-Underwood,  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 38 und Berlin W. 8, Friedrichstr. 88.

Allein-Vertreter für Halle und Umgebung:

**Friedrich Malsch, Halle S., Große Steinstraße 9.**

**Kohlen, Briketts, Presssteine, Anthracit, Koks, etc.**

**H. Proepper & Co.**  
G. m. b. H.  
**Halle a/Saale.**

**Kohlenhandlung**

**Delitzscher Strasse 13,**  
Fernsprecher: 80 & 1259.

Leipziger Glasinstrumentenfabrik  
**Robert Goetze, Filiale Halle,**  
Bergstr. 6. Tel. 3427.

Werkstätten für medizinische, chemische, physikalische u. technische Versuchsanlagen.

Ausarbeitung von Neukonstruktionen.  
Lager sämtlicher Laboratoriums- Utensilien.

**Neu!** Gärungssaccharometer, D. R. G. m., **Neu!**  
für Zuckerkranken.

Prachtwäsche gibt  
**Wölner**  
das Pfund 25 Pf.

daher allen sparsamen  
**Hausfrauen**  
dringend zu empfehlen.  
— überall zu haben. —  
Engros-Niederlage bei  
**Gebr. Luckau,**  
Bernhardstr. 19.

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!  
Kein Kapital erforderlich!)

findet freiberger Herr oder Dame als

**Filialleiter**

einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mf. pro Jahr, eventuell mehr. Strenge reelle Sache, sollend für jedermann gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft; Geschäft wird von uns eingerichtet, Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Bestand von Nachnahmepapieren (2-3 Stk. täglich). Prospekte gratis und franco. Anfragen zu richten unter **K. 116** an **Allgem. Anzeigen-Büro,** Leipzig, Markt 6, I.

**General-Agentur**

einer alten angesehenen Viehverversicherungs-Gesellschaft ist neu zu besetzen.

Kautionsfähige Bewerber aus der Versicherungsgewerbe, die über eine tatkräftige eingetragene Organisation verfügen und in der Lage sind, gegen hohe Prämie dem Ausbau des Geschäftes und der Expansion des Reiches energisch zu wirken, bedienen Offerte einzureichen sub **M. F. 1213** an **Hannstein & Vogler, A.-G.,** Berlin W. 8.

**Stottern**  
jetzt gründlich heilbar!  
Auswärtige Pension. Herzl. Dankschr. von Eltern, Aerzten, Lehrern, Geistl. u. a.

**Ritter**  
Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.  
Grossh. Sächs. Hoflieferant.

**Flügel Pianos Harmoniums**

haben sich überall bewährt als mustergültig, unübertroffen preiswert, tönisch und solid.

Gr. Prachtkatalog gratis.  
Grösste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

**Künstliche Zähne**  
Plomben Stützähne Reparaturen etc.

**Willy Muder** — am Leipziger Turm  
Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3483.

**Belgische u. Dänische Arbeitspferde**  
empfiehlt in grösster Auswahl

**Fr. Zwickert,** Halle S., Delitzscherstr. 8.  
Tel. 2921.

**Offene Stellen.**  
Männliche  
Flotter  
**Stenograph und Maschinenschreiber**  
(Der Adler-Maschine) von hiesiger Maschinenfabrik zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Gehaltsansprüchen und Bild vnt. **F. 3896** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Düngemittel.**  
Tudische Reisende gegen hohe Provisionen sucht **Röber & Co.,** Düngemittel-Gesellschaft, m. b. H., Frankfurt a. M., Mittelweg 27.

**Ein Lehrling**  
mit guter Schulbildung u. guter Handschrift für Kontor p. 1. April 1911 gesucht. Schriftliche Bewerbung unter **P. 3893** an die Exped. d. Bl.

Weibliche.  
Saubere, ehrliche  
**Aufwartung**  
sodort gesucht.  
**Frau Paulow,**  
Neue Promenade 1a II.  
**Einpackerinnen**  
sollt ein  
**Bernh. Most,**  
G. m. b. H.

**Stammeln, Lispeln.**  
Ueber dauernde Heilung gibt ehemal. schwer. Mitleid. kostenlose Auskunft: **R. P. Scheer,** Augustastr. 21, I. u. II. Etg., Lehrern, Geistl. u. a.

**G. H. Fischer, Bankgeschäft,**  
Halle a. S., Königstrasse 2,  
hält **mündelsichere Wertpapiere** und andere erstklassige Effekten vorrätig, als:

4 1/2 % Deutsche Reichsanleihe, Preuss. Konsols,  
4 1/2 % u. 5 % desgl.,  
4 1/2 % Stadt-Anleihen, Provinz-Anleihen,  
4 1/2 % Pfandbriefe (Gothaer, Meiningen, Mitteldutsche, Preuss. Pfandbrief-Bank etc.), ironer  
4, 4 1/2 u. 5 % Obligationen Industr. Gesellschaften.  
— Scheck, Konto-Korrent, Wechsel-Vorkehr. —  
Vermietung Feuer- u. diebstahlsicherer  
**Schrankfächer (Safes).**

**Zugkräftige Insertionsorgane**  
sind gesucht. Für Niederschlesien empfiehlt sich zur künftigen die Benutzung der **Niederschlesischen Zeitung,** Görlitz. Probebeiläge kostenfrei.

**Königl. Preuss. Lotterie.**  
Ziehung 1 ter Klasse 13. u. 14. Januar.  
Infolge Vernehmung der Lose meiner Kollekte kann ich nach einer grossen Anzahl nach auswärts  
1/4 Abschnitten = Mk. 10.—, 1/2 Mk. 10.15.  
Der Kgl. Lotterie-Einnahmer Frenkel.

Neu erschienen in 12. Auflage:  
Die Vernehmung des kolumbianischen Lebens von Dr. M. Raschke.  
Nur für Erwachsene. Bezug in versch. Kuvert geg. Eins. v. 70 Pf. in Briefm. durch d. **Medizin. Verlag D. Schweizer & Co.,** Berlin N. W. 87.

**Dr. Kohls Yohimbin Tabletten**  
Pflaun  
A 20 50 100 Tab.  
M. 4.— 9.— 16.—

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.

Halle: Löwen-Apoth., am Markt.  
Berlin: Kronenap., Friedrichstr. 177.

**Bücher-Abschlüsse**  
Bücherproffor **Beyer, Halle a. S.,** Sudb. Bucherstr. 78 a. Tel. 3341.

**Seit Jahren**  
sichle höchstpreisel. getr. Damen- u. **Herrenkleider**  
— ganze Nachlässe —  
Schulzweck, Wintermäntel, Gold- u. Silberfad., Plüschwerte Mantel, Halberstädter, Strohmadonnen, Mädchen, Mädchen, Bettten, Handtaschen, auch neue Sachen aller Art. Hr. Wolfrat besteht, komme sofort, auch auswärts.

**Renner,** Schillerstr. Nr. 1.

Seidenwolle,  
nicht einleuchtend, nicht fägen.  
**H. Schnee Nekl.,** Gr. Steinstr. 54.  
Maffis gold. Herrenanzugreifen.  
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.  
Gute Japanische. Fernspr. 3495.

**Kachel-Ofen,**  
Berliner u. Meissner etc.  
**C. Böhm,** Scharrenstr. 8,  
Tel. 2308  
— Gegründet 1764. —  
Ausbesserin f. Beschäftigung i. Z.  
aus d. Doute. Schwemme 4, 23.

**Familien-Nachrichten.**

Dienstag früh verschied sanft nach langen Leiden mein lieber Mann und unser treuer, guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kastellan  
**Reinhold Adler**  
im 63. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer bitten um stille Teilnahme  
**Sophie Adler, geb. Ehrhardt,**  
**Paul Adler,**  
**Charlotte Adler.**  
Halle a. S., den 4. Januar 1911.  
Umlandstr. 12.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr vom Diakonissenhaus nach dem Nordfriedhofe statt.

**Kriegerverein Alemannia.**  
Am 2. d. Mts. starb plötzlich in Güstrow der Bäckermeister  
**Herr Andreas Stieler.**  
Wieder ist ein Mitkämpfer der grossen Zeit aus unserer Mitte abgerufen worden. Er war Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und der Anhaltinischen goldenen Medaille Albrecht des Bären. Als treuen und heben Kameraden werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Halle a. S., den 3. Januar 1911. **Der Vorstand.**